



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

ZENTRUM FÜR KLINISCHE TIERMEDIZIN
KLINIK FÜR VÖGEL, KLEINSÄUGER, REPTILIEN & ZIERFISCHE
LEHRSTUHL FÜR AVIÄRE MEDIZIN UND CHIRURGIE
LEITER: UNIV.-PROF. DR. RÜDIGER KORBEL



Fakultät für Physik
Lehrstuhl für biomedizinische Physik
Leiter: Univ.-Prof. Dr. Franz Pfeiffer

Klinikum rechts der Isar
Institut für diagnostische und
interventionelle Radiologie



Nathalie Roiser

Telefon +49 172 1491004

Nathalie.roiser@campus.lmu.de

www.vogelklinik.de
Sonnenstraße 18
D - 85764 Oberschleißheim

Oberschleißheim, 17.04.2019

Neue Wege in der Diagnostik – Dunkelfeldkontrast als neues bildgebendes Verfahren zur Diagnose von Gicht und Pseudogicht

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich bei meiner Dissertation mit dem Thema *Bildgebende Diagnostik von entzündlichen Gelenkerkrankungen mittels Dunkelfeld-CT* unterstützen.

Hierfür benötige ich verstorbene Reptilien- und Vogelpatienten mit Gicht und bin auf Ihre Mithilfe angewiesen. Gerne erläutere ich Ihnen mein Forschungsvorhaben auf dem beigefügten Informationsblatt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Nathalie Roiser
Tierärztin, Doktorandin

Prof. Dr. Rüdiger Korbel
Klinikleitung



Reptilien und Vögel für Dunkelfeld-CT Studie gesucht

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

im Rahmen meines Dissertationsprojektes am Lehrstuhl für aviäre Medizin und Chirurgie der Ludwig-Maximilian-Universität in Kooperation mit dem Lehrstuhl für biomedizinische Physik an der Fakultät für Physik der Technischen Universität München behandle ich das Thema Gicht und insbesondere neue bildgebende Verfahren für ihre Diagnostik. Ziel meiner Studie ist es zu zeigen, dass der Dunkelfeldkontrast als neues bildgebendes Verfahren zur Diagnose von Gicht geeignet ist. Der Dunkelfeldkontrast ist ein bildgebendes Verfahren, das sich die Brechung und Streuung der Röntgenwellen zu Nutze macht. Dadurch können kleine poröse Strukturen mit vielen Grenzflächen sichtbar gemacht werden - wie zum Beispiel Harnsäurekristalle.

Unterstützen können Sie meine Studie, indem Sie mir verstorbene oder euthanasierte Vogel- oder Reptilienpatienten, bei denen Gicht diagnostiziert wurde oder der Verdacht auf eine Nierenerkrankung besteht, zur Verfügung stellen. Die Todesursache kann dabei eine andere sein.

Nehmen Sie dafür Kontakt mit mir auf, wenn ein solches Tier in Ihrer Praxis verstorben ist oder euthanasiert wurde. Der Tierkörper sollte möglichst frisch sein, kann aber wenn nötig bis zur Einsendung/Abholung in der Kühlung gelagert werden.

Was ist geplant?

Die Tiere werden in einem noch experimentellen Dunkelfeldkontrast-CT gescannt, in dem Harnsäurekristalle im Gegensatz zum konventionellen Röntgenbild ein Signal abgeben. Zur Verifizierung des Verfahrens werden sie anschließend in anderweitigen CT-Verfahren untersucht.

Was haben Sie davon?

Gerne bieten Ihnen eine kostenfreie pathologisch-anatomische, bakteriologische und histologische Untersuchung der zu Studienzwecken eingesendeten Tiere an. (Gegenwert nach GOT: ca. 82,72€)

Auf Wunsch sende ich Ihnen nach Abschluss der Studie gerne die Studienergebnisse zu.

Außerdem wird unter allen Einsendern ein Exemplar des Fachbuchs *Exotic Animal Formulary* von James W. Carpenter und Chris Marion verlost.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diese Studie unterstützen!

Falls Sie ein passendes Tier bereitstellen können oder Fragen haben, können Sie mich jederzeit kontaktieren:

Telefon: 0172/1491004

Email: nathalie.roiser@campus.lmu.de

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Nathalie Roiser
Tierärztin, Doktorandin



Prof. Dr. Rüdiger Korbel
Klinikleitung